

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

169. Der verwundete Knabe

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

## 169.

## Der verwundete Knabe.

Dritte Lesart.

Sehr mäßig.

Aus verschiedenen Gegenden.

Ich wollt' ein=mal recht früh aufstehn, wol in den grünen Wald, wol in den  
grü=nen Wald spa=zie=ren gehn, spa=zie=ren gehn.

1. Ich wollt' einmal recht früh aufstehn,  
Wol in den grünen Wald :|  
Spazieren gehn.
2. Und als ich in den Wald 'rein kam,  
Da fand ich einen :|  
Verwund'ten Knab'n.
3. Der Knabe war von Blut so roth,  
Und eh' man sich's versah, :|  
So war er todt.
4. Wo nehm' ich nun sechs Träger her,  
Die mein schön's Lieb :|  
Zu Grabe trag'n?
5. Sechs Träger, die sind schon bestellt,  
Die mein schön's Lieb :|  
Trag'n aus der Welt.
6. Wie lang soll ich nun traurig sein?  
Bis alle Wasser :|  
Verlaufen sein.
7. Und alle Wasser verlaufen nicht,  
So nimmt mein Trauern :|  
Kein Ende nicht.

- 2) 3. Gar schöne Dam'. (Charmante Dam').  
3) 1. Die Dame war von Blut so roth,  
3) 1. Sechs Träger, die sind schon bereit, — 2. In lauter Silber :| — 3. Und  
schwarzer Seid'.

Aus Groß=Saul, Biskorsine, Peterwig und Strien. Fast ganz übereinstimmend bei  
Kreßschmer 1, 94. und Graf 5, 35.